

den Bemühungen von Antoine Gazda, Exportmanager der Werkzeugmaschinenfabrik Derlikon, Bührle u. Co., zurückgeführt werden dürfte; Gazda habe übrigens bereits dem Gründungshandikat als Aktionär und Verwaltungsrat angehört.

Baut dem bereits zitierten Handelsamtsblatt Nr. 274 ist Antoine Gazda deutscher Reichsangehöriger! Man staunt — es geht um den Aufbau einer schweizerischen Flugzeugindustrie, aber an der Spitze steht heute ein Ausländer. Unwillkürlich will man Vergleiche ziehen, zwischen dem für die Kriegsvorbereitung unseres Landes so wichtigen Kesselwagenvertrag, als dessen Träger das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement sich ebenfalls einen deutschen Staatsangehörigen aussuchte, und dieser neuesten Tatsache. Uebrigens datiert auch der Bürgerbrief des ebenfalls unterschrittsberechtigten Chefs der Werkzeugmaschinenfabrik Derlikon, Emil Bührle, nicht so sehr weit zurück: Seine erst seit dem Jahre 1937 bestehende Staatszugehörigkeit zu unserem Lande erlaubt so wenig als seine Sprache, ihn uneingeschränkt als Schweizer anzusprechen. Die beiden genannten Herren sind aber — immer lt. Handelsamtsblatt — für die Studiengesellschaft rechtsgültig handlungsfähig. Wenn das nicht einen Beweis echt schweizerischer Vertrauensseligkeit darstellt!

Wohlverstanden: Unsere Bemerkungen richten sich nicht im geringsten gegen die beiden zitierten Verwaltungsräte persönlich, noch wird an deren geschäftlichen Fähigkeiten nur im leisesten gezweifelt. Im Gegenteil: Mit initiativem Weitblick und internationaler Großzügigkeit haben sie die Derlikoner Werkzeugmaschinenfabrik zu einem erstklassigen Qualitätsunternehmen entwickelt, dessen Produkte — außer Werkzeugmaschinen vor allem Waffen der verschiedensten Art — Weltruf genießen. Jeder vernünftige Bürger kann deshalb die Mitwirkung der beiden Herren am Aufbau einer schweizerischen Flugzeugindustrie nur begrüßen. Stößen wird er sich aber dessen ungeachtet an zwei Dingen und diese möchten wir im Nachstehenden etwas eingehender beleuchten:

1. Bei allseitig gutem Willen hätte bestimmt die Handlungsbevollmächtigung etwas anders geregelt werden können.

2. Und hier kommen wir zum Ausschlaggebenden: Gibt es wirklich keine Zahlreiche schweizerischer Nationalität, die mit solchen Aufgaben betraut werden könnten?

Wenn man die Erfahrungen und die geschäftliche Ausgewiesenen der genannten beiden Herren in Rechnung setzt, wohl kaum. In dieser bedauerlichen Tatsache aber, und das muß einmal in aller Deutlichkeit gesagt werden, sind drei schweizerische Faktoren

schuld: Unsere Maschinenindustrie, unser Großkapital und auch last but not least unsere kriegstechnische Abteilung! Unser Maschinenbau leistet anerkannte Pionierarbeit auf den verschiedensten Gebieten. Warum wurde die Notwendigkeit einheimischer Flugzeugfabrikation nicht längst erkannt, warum wagte man sich nicht an die Konstruktion von Flugzeugen heran? In der Schweiz werden nach ausländischen Lizenzen doch leistungsfähige Flugmotoren gebaut; an den Bau von Uebungs-, Jagd-, Beobachtungs- und Bombenflugzeugen aber machte sich niemand. Doch, in Oberrieden am Zürichsee, baute Comtes jahrelang unentwegt seine Maschinen. Unterstützung von irgendwelcher Seite? Die fand er nicht — wahrscheinlich erschien die Sache zu wenig interessant. Nun ja, unsere Großbanken rechnen nur mehr nach den hohen Zinsüberschüssen des Auslandes; für das einheimische Gewerbe war das brachliegende Geld zu schade! Das Ende von diesem Lied ist zu bekannt, um neuerdings hergeleiert zu werden. Und unsere kriegstechnische Abteilung in Bern? Sie ist an dieser unerfreulichen Entwicklung unbedingt mitschuld. Ihr selbstherrlicher Geist, nachgerade sprichwörtlich geworden, findet den besten Ausdruck im Bekenntnis: „Was wir nicht selbst bauen, ist für unsere Arme untauglich“. Sie vor allem ist verantwortlich für das Zugrundegehen der ersten Ansätze einer schweizerischen Flugzeugindustrie. Mit Nachdruck hat beispielsweise bereits der „Deffentl. Dienst“ auf die Vastellücken dieser Abteilung hingewiesen und als deren Vorgehen im Nationalrat kürzlich mit „sehr selbständig“ qualifiziert wurde, hat der Vorsteher des Eidg. Militärdepartementes weder Einspruch erhoben noch Abhilfe in Aussicht gestellt.

Eugentlichkeit unserer Großindustrie, unerfütterliches Vertrauen nach höchsten Zinssätzen seitens der Großbanken und ewiges Bewusstsein der kriegstechnischen Abteilung haben es glücklich soweit gebracht: Der Aufbau einer schweizerischen Flugzeugindustrie muß sich heute stark auf ausländische oder doch erst vor absehbarer Zeit eingekaufte Fachleute stützen. Wahrscheinlich eine bittere Bille für das um wirtschaftliche und militärische Unabhängigkeit ringende Schweizervolk!

Eidgenossenschaft

Der Nachfolger von Bundesrat Wetter im Nationalrat.

Anstelle des zum Mitglied des Bundesrats gewählten Dr. Ernst Wetter ist vom Regierungsrat August Gattiker-Sautter in Amtswort als zum Mitglied des Nationalrates erklärt worden, der dem Rat früher schon angehörte.

Aargau

Der Ausschuß für Arbeitnehmerfragen der aarg. freis.-demokr. Volkspartei war am Mittwochabend unter dem Vorsitz von Schaffner (Wohlen) in Aarau besammelt und pflegte eine eingehende Aussprache über die Frage der Vertretung der Sozialdemokratie im Bundesrat. Er beschloß einstimmig, eine solche zu befürworten und in diesem Sinne an die leitenden Parteinstanzen zu gelangen. — Der Ausschuß nahm sodann einen interessanten Bericht von Stadtrat Dutly (Aarau) über die Arbeiten des eidgen. Ausschusses entgegen und beschloß, in einer nächsten Sitzung zum Problem einer vermehrten Arbeitsbeschaffung Stellung zu nehmen.

Aus der Solothurnischen Nachbarschaft

Schönenwerd. (Korr.) Einwohnerebene. Nächsten Dienstag, den 27. Dezember, findet im Kino Capitol die ordentliche Budget-Gemeindeversammlung statt. Neben dem Voranschlag pro 1939 kommen noch folgende Traktanden zur Behandlung: Aufnahme von Jungbürgern und Baulinienfestlegung Aaraustrasse. Voranschlag und Baulinie Aaraustrasse sind wichtige, jeden Einwohner gewiß interessierende Traktanden, jedoch ein zahlreicher Aufmarsch der Stimmbürger zu wünschen und sicher auch zu erwarten ist. D.

Radio

Samstag, 24. Dezember.
6.30 Frühturnkurs. 6.50 Die Sonn' erwacht. 7.05 Preisbericht des Zürcher Wochenmarktes. Vorhau auf die sportlichen Veranstaltungen. 12.00 Kleines Kammermusik-Konzert. 12.27 Börsenkurse. 12.30 Wetter, Nachrichten. 12.40 Unterhaltungskonzert. 13.45 Weihnachtslieder in vier Sprachen. 14.15 Reportage aus einem Wohlfahrtsausflug. 15.00 Musikalische Stunde. 16.00 Das Schwerste. Erzählung. 16.20 Kammermusik. 17.00 Gemeinschaftssendung aus Genf. 18.00 Unvorhergesehenes. 18.10 Chinderstund für die Chlyne: Hüt ich heilige-Nabe. 18.30 Wir singen den Weihnachtsabend ein. 18.40 Das graue Gelein, eine Weihnachtslegende. 18.50 Hausmusik für den Weihnachtstag. 19.00 „Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzchen“, ein Weihnachtsspiel. 19.30 Wetter, Nachrichten. 19.45 Marienlied. 19.50 Es ist ein Roß entsprungen. Ein Krippenspiel. 20.50 Alte, schöne Musik. 21.05 Eine Erzählung von Selma Lagerlöf. 21.15 Zwei kleine Weihnachtsantaten mit Instrumentalbegleitung. 21.25 Gedichte. 21.30 „Hänsel und Gretel“. 22.30 „Der heilige Abend, eine Erzählung. 22.35 Das Fryburger Dreikönigenspiel. 24.00 Uebertragung aus der St. Paulus-Kirche Luzern: Messe in d-moll.

Sonntag, 25. Dezember.
9.00 Konzert des Stadtposaunenchores Basel. 9.20 Kurrendesingen aus der St. Leonhards-

Gemeinde Basel. 9.45 Katholische Morgenfeier. 10.40 Konzert des Basler Trios. 11.30 Leben soll Liebe sein. (Franz Carl Endres.) 12.00 Konzert des Radio-Orchesters. 12.30 Nachrichtendienst. 12.40 Fortsetzung des Konzertes. 13.30 Konzert des Zithertrios Basel. 14.00's Botenbräutchen Niggel verzelt (letzte Sendung). 14.25 Der Chor des Blindenheim Basel singt. 15.10 Concerto grosso in g-moll von Corelli. 15.30 „Hans im Glück“. 16.30 Protestantische Weihnachtsfeier. 17.45 Streichquartette unserer Klein- und Großmeister. 18.30 Wie wir im fremden Land Weihnachten gefeiert haben. Erinnerungen. 19.00 Weihnachtliche Musik. 19.30 Nachrichten. 19.40 Musikfeiern. 19.45 Ein neues Christi Geburt-Spiel. 20.45 Orgelkonzert. 21.45 „Heilige Nacht“. Eine Weihnachtslegende. 22.30 Programm für Montag.

Montag, 26. Dezember.

10.00 Feierlicher Auftakt. 10.30 Protestantische Predigt. 11.10 Weihnachtslieder von P. Cornelius. 11.35 Der Fuere-Sämi. Eine Weihnachtsgeschichte. 12.00 Konzert des Radio-Orchesters. 12.30 Nachrichten. 12.40 Fortsetzung des Konzertes. 13.30 Weihnachtslieder und Weihnachtsgedichte. 16.00 Jugend-Weihnachtskonzert. 16.45 Instrumentalmusik. 17.00 Gemeinschaftssendung aus Zürich. 18.00 Adventslieder. 18.30 Weihnachten in Bethlehem. 19.00 Der Jungkirchchor St. Peterzell singt. 19.20 Worte zur Zeit. 19.30 Nachrichten. 19.40 Nochmals die alten lieben Weihnachtslieder. 20.00 „Der Wegweiser“. Ein Hörspiel zum Christfest von Traugott Vogel. 20.35 Konzert des Radio-Orchesters. 21.27 Programm für Dienstag. 21.30 Sendung für die Schweizer im Ausland.

Dienstag, 27. Dezember.

6.30 Frühturnkurs. 6.50 Ein Lied in jeder Landessprache. 7.05 Neues, Mitteilungen. 12.00 Handorgelbuett. 12.27 Börsenkurse. 12.30 Nachrichtendienst. 12.40 Lieder und Arien. Heiteres Funtpotpourri. 16.00 Handharmonika-Musik. 16.30 Bücherstunde. 17.00 Gemeinschaftssendung aus Lausanne. 18.00 Aus Operetten. 18.30 Bei den sinnlichen Lappen. 19.00 Unvorhergesehenes. 19.10 Die Welt von Genf aus gesehen. 19.25 Mitteilungen. 19.30 Wetter, Nachrichten. 19.40 Mit einer weißen Färscherin zu Besuch bei den Frauen Guineas und Zentralafrikas. Plauderei. 19.55 Wir geben die Inhaltsangabe der Oper „Der Bajazzo“. Uebertragung aus dem Stadttheater Bern. 21.25 Warum ich glücklich bin, Schweizer zu sein. 21.35 Schweizer Musik. 22.30 Programm für Mittwoch.

Verantwortliche Redaktion: S. Allemann.
Tel. 2 1731

Füttert die hungernden Vögel



Gesundheit schenken!

Das blaue Band auf jeder Weihnachtsdose FORSANOSE trägt diesen Spruch!! ... Und wahrlich: FORSANOSE verdient das „blaue Band“! Forsanose schafft eiserne Gesundheit, Energie und Widerstandskraft, so dass Forsanose — so niedrig ihr Preis auch ist — manches andere Geschenk an innerem Wert weit übertrifft!

Die in Forsanose enthaltenen Aufbaustoffe — hauptsächlich der phosphorhaltige Nähr- und Nervenstoff Lecithin — bilden als wirkliche Kraftnahrung Kraftreserven für grosse Anstrengungen.

Verlangen Sie die Geschenkpackung!

Forsanose
Grosse Büchse Fr. 4.—, kleine Büchse Fr. 2.20
In allen Apotheken

H. Schuberth, Fofag, Volketswil